

Ausgabe Juni / Juli 2018



ein Blick

in die Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Matthäus



Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	2
Nachgedacht	3
Kurz notiert	4-5
Ausder KITA.....	6-7
Für Kinder	8
Für Familien / Konfis.....	9
Konzerte	10
Sommerfest	11
Terminübersicht	12-13
KV-Wahl.....	14
Senioren.....	15
Diakonie Martha Maria.....	16
Kopernikus.....	17
Saransk	18-19
Freud und Leid.....	20
Geburtstage.....	21
Gruppen und Kreise	22-23
Wir sind für Sie da!.....	24



Datenschutz

Liebe Gemeindeglieder,
aufgrund einer neuen Datenschutzbestimmung werden wir bei den „Geburtstagskindern“ nicht mehr das Geburtsdatum veröffentlichen. Künftig erscheinen auf der Geburtstagsseite nur noch die Namen und das Alter der Jubilare.
Falls Sie Einwände gegen die Veröffentlichung Ihres Namens im einBlick haben, melden Sie das bitte im Pfarramt. Nachdem der einBlick auch im Internet veröffentlicht ist, und damit weltweit einsehbar, nehmen wir die Seite über die Kasualien und Geburtstage nicht in das Internet auf.

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Heroldsberg

V.i.S.d.P.

Pfarrerin Andrea Melzl

Redaktion

Andrea Melzl, Daniela Imhof

Druck

GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Titelfoto

gemeindebrief.evangelisch.de

Alle persönlichen Daten, auch Adressen sind nur für den innergemeindlichen Gebrauch bestimmt. Sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke benutzt werden.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Aug./Sept. 02.07.2018

Gastfreundschaft

Im wilden Norden der griechischen Insel Skiathos treffen wir Wilhelmos, einen freundlichen alten Herrn. Wir treffen ihn inmitten der alten zerfallenen Häuser von Kastro. Jahrhunderte lang hatten die Inselbewohner hier vor den Piraten Schutz gesucht. Manche Kirchen sind bis heute gut erhalten.

Wilhelmos lädt uns ein: „Kathiste“ – setzt euch. Er kocht uns auf einem kleinen Gaskocher den typischen griechischen Kaffee, für die Mädchen eine Süßigkeit und ein Glas Wasser.

Selbstverständliche, herzliche Gastfreundschaft. Wir kommen miteinander ins Gespräch. Wilhelmos erzählt aus seinem Leben, wir von unserer Verbundenheit mit der Insel.

Es ist schön hier: Hinter der weißgekalkten Kirche gibt es zwei kleine Hütten, im Innenhof steht der Steintisch mit einfachen Holzbänken im Schatten von Zypressen. Daneben ist die Quelle in Stein gefasst. Es duftet nach Thymian und wildem Fenchel. Unten blinkt das türkisfarbene Meer in der Sonne.

Wilhelmos erzählt: Er ist 76 Jahre alt, ein alter Seebär, der auf der Insel geboren ist. Seit ein paar Jahren hat er es sich zur Aufgabe gemacht, die mittelalterliche Stadt zu pflegen. Er wacht über die Kirche und Anlage, kalkt die Bäume, pflegt die Wege und den Hof und zündet in der Kirche eine Kerze an. Manchmal übernachtet



er auch hier oben. Er freut sich über unseren Besuch.

Eine unerwartete, kostbare Begegnung, an die ich immer wieder denke.

Wie schön ist es, einander zu begegnen, das Leben zu teilen, gemeinsam die Natur zu genießen und bei Essen und Trinken ins Gespräch zu kommen.

Der Monatsspruch für Juni, Hebr 13,2, ruft uns dazu auf, Gastfreundschaft zu üben: Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.

Ich wünsche Ihnen schöne, bewegende Begegnungen, dass Sie Gastfreundschaft leben und erfahren und Ihnen in den Menschen manchmal auch Engel begegnen.

Cornelia Auers

Cornelia Auers

**Termin der nächsten
Kirchenvorstandssitzung:
18.06. und 23.07.**

Die Sitzungen sind öffentlich und finden ab 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarrhauses statt. Die Tagesordnung wird vorher im Schaukasten an der Kirche veröffentlicht.

Taufgottesdienste

feiern wir am 10.06., 15.07., 12.08., 09.09. jeweils um 11.30 Uhr und am 22.09. um 11.00 Uhr. Dabei fassen wir mehrere Tauffamilien zusammen. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Ihr Kind während eines üblichen Sonntagsgottesdienstes getauft wird. Bitte melden Sie die Taufe rechtzeitig an, damit ein Taufgespräch verabredet werden kann.

**Herzlichen Dank
für die großzügigen Spenden!**

Die Spenden der Jubelkonfirmanden in Höhe von 1.670,- €, werden wir für den Neubau des Gemeindezentrums, die Kirche und den Posaunenchor verwenden.

Spenden der Konfirmanden in Höhe von 620,- € sind für die Kindernothilfe für syrische Flüchtlingskinder bestimmt.

Neue Bürozeiten im Pfarramt

Künftig ist das Pfarramt Montag bis Freitag (außer Mittwoch) von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Datenschutz

Aufgrund einer neuen Datenschutzbestimmung werden wir bei den „Geburtstagskindern“ nicht mehr das Geburtsdatum veröffentlichen. Künftig erscheinen auf der Geburtstagsseite nur noch die Namen und das Alter der Jubilare. **Falls Sie Einwände gegen die Veröffentlichung Ihres Namens im einBlick haben, melden Sie das bitte im Pfarramt.**



Weitere 600,- € der Konfirmanden gehen an Brot für die Welt für die Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Hilfe rund um Kirche und GZ

Herzlich Willkommen, Herr Hörauf!

Wir freuen uns, dass Sie seit Anfang Mai mit durchschnittlich 5,5 Stunden/Woche als Hausmeister für Gemeindezentrum, Kirche und Pfarramt tätig sind. Sie kümmern sich um Heizung und Elektrik, helfen mit, unsere Gebäude zu erhalten und unterstützen die Organisation von Veranstaltungen. Mit Ihren vielen kleinen und größeren Handgriffen tragen Sie dazu bei, dass Gruppen sich treffen, Feiern gelingen und das Gemeindeleben blühen kann.

Wir wünschen Ihnen bei Ihrer Arbeit schöne Begegnungen und glückliche Momente.

Pfarrer Thilo Auers

Ab Mai stehe ich der Kirchengemeinde als Ansprechpartner rund um Kirche, Pfarramt und Gemeindezentrum zur Verfügung. Ich möchte mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Robert Hörauf, ich bin 63 Jahre alt, seit 1966 in Heroldsberg wohnhaft. Ich bin verheiratet und habe einen erwachsenen Sohn. Seit Anfang des Jahres bin ich in Rente. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Kirchengemeinde.



Fair und lecker

Nach dem Gottesdienst gibt es immer mal wieder die Möglichkeit zum Kauf von fair gehandelten Waren. Sie können sehr leckere Schokoladen, Tees, Kaffees, getrocknete Mangos, Nüsse und ähnliches kaufen. Wir beziehen die Sachen von der GEPA. Die GEPA arbeitet langfristig mit kleinbäuerlichen Erzeugergemeinschaften zusammen und setzt sich schon seit vielen Jahren für faire Bedingungen und nach-

haltigen Umgang mit Umwelt und Ressourcen ein.

Wenn Sie sich näher informieren möchten klicken Sie auf

<http://www.gepa.de/home.html>.

Wir freuen uns, wenn Sie das Angebot annehmen und unseren Stand besuchen.

Ihre Steffi Horn und Simone Wadlinger

Botschaften

Liebe Gemeinde,
heute möchte ich Sie vertraut machen mit dem neu komponierten Text, eines Ihnen wohl sehr bekannten Kinderliedes. Der neue Text stammt von David, er ist 6 Jahre alt und das ganze hört sich wie folgt an:

Hänsel und Gretel verlieben sich nicht im Wald.

Es war auch nicht finster und auch nicht bitterkalt.

*Sie kamen an kein Häuschen aus Pfefferkuchen fein,
und jetzt ist das Lied aus!*

Tja, so einfach ist das. Jedenfalls aus Kindersicht. Wenn eine Geschichte nicht beginnt, braucht es weder eine Handlung noch ein Ende, welches ja meistens auch noch gut sein sollte.

Vielleicht sagt Ihnen der Name Maria Magdalena etwas? Derzeit in aller Munde, da in den Kinos ein Film mit gleichnamigem Titel läuft. Doch welchen Film hätte der Regisseur drehen können, wenn die Handlung bzw. die Erzählung der Maria in der Bibel anders gewesen wäre? Hätte sie der kleine David aufgeschrieben, würden wir wahrscheinlich nicht mal ihren Namen wissen. Maria Magdalena – oder auch Maria Magdala – war die erste Zeugin der Auferstehung. Sie war die Erste die an das Grab Jesu kam und einen Engel sah. In weite-

ren Überlieferungen steht sogar, dass sie Jesus selbst gesehen hatte und dachte, es wäre der Gärtner, bis er sie beim Namen nannte – und sie dadurch bemerkte wer er wirklich gewesen ist. Gott hatte sie erwählt – um sich zu offenbaren. Ihr Auftrag von Jesus war es, zurück zu gehen, um allen anderen mitzuteilen, dass Jesus lebt. Was also wäre wohl gewesen, wenn sie aus Angst davor, verspottet zu werden, die Wahrheit für sich behalten hätte? Was, wenn ihr der Mut gefehlt hätte, in einer sehr Männer dominierten Welt, als einzige Frau den Mund aufzumachen und sie damit hätte ihr Leben verlieren können? Es wäre sehr wahrscheinlich so gewesen, wie David es in seinem Hänsel- und Gretel-Lied beschrieben hat – nur dass in diesem Fall das Lied der Auferstehung vermutlich verstummt wäre. Kein Himmelfahrtstag, kein Pfingsten und wahrscheinlich würden wir uns heute die Ostergeschichte völlig anders erzählen. Eine einzige Frau hat es möglich gemacht, dass auch für uns alles anders kommt.

Vielleicht kennen Sie das selbst – dieses Gefühl, wenn Ihnen jemand etwas richtig Freudiges erzählt. Etwas das so schön ist, dass sie gar nicht anders können als es weiter zu geben. Die Heilung einer langen und schweren Krankheit zum Beispiel oder die Geburt eines Kindes...

Mein Gedanke ist, dass es Maria Magdalena mit dem Weitersagen der Botschaft

Gottes wohl ähnlich erging. Sie hat durch die Freude über diese wunderbare Nachricht alle Ängste verloren. Sie hat es vielleicht raus geschrien als sie die Häuser ihrer Freunde sah, noch bevor diese sie genau hören oder verstehen konnten – Jesus lebt – hört ihr mich Jesus lebt! Sie hat das Wunder selbst gesehen, weil sie es sehen und hören wollte und ihre Freunde haben ihr geglaubt. Nicht umsonst nennt man sie auch Apostelin.

Ihre Art und Weise und ihr fester Glaube hat es unter anderem möglich gemacht, dass christliche Gemeinschaft entstanden ist.

Und es gibt sie auch heute noch – die Maria Magdalenas – auch die männlichen – im Jahr 2018.

Sie arbeiten unermüdlich für eine gute Sache. Setzen sich für Gemeinschaft ein. Leben die Verkündigung im freudigen Miteinander, sorgen dafür, dass das aufeinander Hören – und auch das Geborgensein im Hier und Jetzt stattfindet. Maria Magdalenas unserer Zeit haben es oft bestimmt auch genauso schwer, wie vor gut 2000 Jahren. Da könnte man sich vielleicht auch heute fragen, hab ich den Mut meine Verkündigungsbotschaft in die Welt zu tragen? Will ich das überhaupt?

Ich glaube, dass es weder Maria Magdalena bewusst war noch uns oft bewusst ist, wie wichtig unser ehrliches, angstbefreites Tun und Handeln wirklich ist. Was es in anderen auslöst, wenn man ihnen beisteht. Welche Worte im Herzen bleiben und ei-

nen tragen. Wie gut tut es auch selbst, das Wissen zu haben, dass da christliche Gemeinschaft ist, auf die ich mich verlassen kann. Vielleicht geht es uns und anderen auch so wie Maria – man realisiert den Engel gegenüber erst, wenn er weg ist.

Deshalb wünsche ich uns allen stets den Mut und die Freude der Maria Magdalena im Herzen und Geschichten und Kinderlieder mit Happy End.



lichst Simone Kunert-Kamusin

KITA. – kurz gefasst:

Im Juni:

- Männer – Kind – Erlebnisaktion
- 30.06. Sommerfest-Brunch im Kindergarten

Im Juli:

- Übernachtung der Vorschulkinder
- 16.07. um 17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst. Sie sind herzlich eingeladen.

MINI-GOTTESDIENST für kleine (und große) Leute!

Biblische Geschichten erleben, singen und munter Gottesdienst feiern.

Der Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familien findet

am Sonntag, 10.06. und 08.07. um 10.30 Uhr

im evang. Gemeindezentrum statt.

Anschließend gibt es bei Kaffee, Getränken und Plätzchen noch Zeit zur Begegnung und zum Austausch. Herzliche Einladung!



Draußentage

Hallo Kinder,

einmal im Monat jeweils dienstags erkunden wir zusammen Wald, Feld und Wiese. Dort werden wir zusammen Spiele machen, ein Waldsofa bauen, den Wald verzaubern oder oder oder

Eingeladen sind alle Kinder von 5 bis 10 Jahren.

Wir treffen uns um **15.45 Uhr** am Gemeindezentrum und kommen um 17.45 Uhr wieder zurück.

Bitte tragt dem Wetter angemessene Kleidung.

Nächste Termine: 12.06. und 03.07.

Ich freue mich auf euer Kommen.

Steffi Horn, Tel.: 09 11 5690990



Termine für den Familienkreis

Der Familienkreis trifft sich am:

**10.06.18: Radtour nach Tennenlohe
ins Walderlebniszentrum**

**08.07.18: Barfußpfad bei Enderndorf
Baden im Brombachsee**



Wir freuen uns jederzeit über neue Familien!

Infos und Rückmeldung bei Familie Holzmann, Tel.: 0911 6260872

Neuer Konfi-Kurs 2018/19

Am 1. Juli findet die Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst des Sommerfestes statt. Das Sommerfest unserer Kirchengemeinde ist der schönste Rahmen, um die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden – wenn möglich im Garten des Gemeindezentrums – in unserer Kirchengemeinde willkommen zu heißen. Im Anschluss an den Gottesdienst beginnt das bunte Treiben im und um das Gemeindezentrum. Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden wird es ein

besonderes Aktionsangebot geben. Die Eltern können sich gemütlich im Garten niederlassen und in Ruhe essen und trinken. Im Juli beginnen auch die ersten Gruppentreffen.

Vorher hatten die neuen „Konfis“ bei der „Konfi-Entdecker-Tour“ jedoch bereits die Möglichkeit, unsere Kirche und andere kirchengemeindliche Gebäude spielerisch zu erkunden.

Wir freuen uns schon auf euch!
Pfr.in A. Melzl und C. Auers

Sommerserenade mit zwei Posaunenchören

Freitag, 15. Juni, 19.30 Uhr
Himmelfahrtskirche Buchenbühl

Samstag, 16. Juni, 19.30 Uhr
Schlosshof Weißes Schloss, Heroldsberg



Ein abwechslungsvolles Konzert mit Kompositionen für ein und zwei Bläserensembles: Die evangelischen Posaunenchöre aus Buchenbühl und Heroldsberg spielen Werke von Rimsky-Korsakow, Edward Elgar, Jakob de Haan u.v.a.

Seit 2017 haben die evangelischen Posaunenchöre aus Buchenbühl und Heroldsberg mit Christian Bauer (BlechQuadrat/Ensemble Hundshaupten) ein und denselben Chorleiter. An diesem Abend sind die beiden Gruppen erstmals in einer abendfüllenden Sommerserenade zu hören. Das Programm verspricht einen

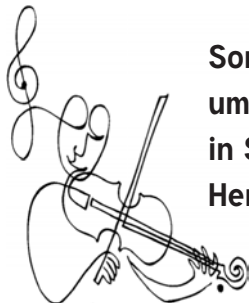
stimmungsvollen Abend mit verschiedenen musikalischen Farben und Stilen. Ein Konzertereignis für die ganze Familie.

Bei schlechtem Wetter findet das Heroldsberger Konzert in der katholischen Kirche St. Margaretha statt.

Eintritt frei - Spendenbeiträge zugunsten der Kulturfreunde Heroldsberg e.V. und der beteiligten Gruppen zu gleichen Teilen erbeten.

www.kulturfreunde-heroldsberg.de/sommerserenade.html

Sommerkonzert mit Con Fuoco



Sonntag, 29. Juli
um 18.00 Uhr
in St. Matthäus
Heroldsberg





St. Matthäus feiert Sommerfest

am Sonntag, 1. Juli 2018

im evang. Gemeindezentrum

10.00 Uhr Gottesdienst

mit Einführung

der Konfirmandinnen und Konfirmanden 2019

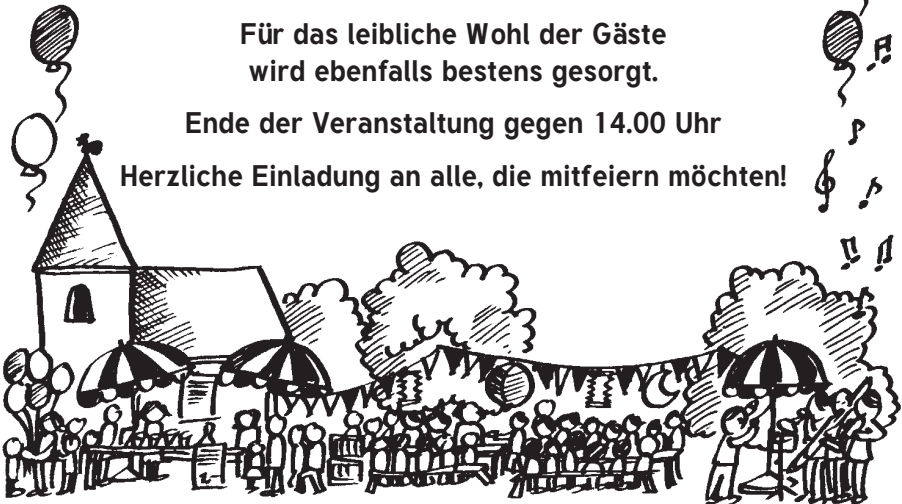
und Vorstellung der Kandidaten
und Kandidatinnen für den Kirchenvorstand

Nach dem Gottesdienst
herrscht bis zum Nachmittag buntes Treiben
in und um das Gemeindezentrum.

Für das leibliche Wohl der Gäste
wird ebenfalls bestens gesorgt.

Ende der Veranstaltung gegen 14.00 Uhr

Herzliche Einladung an alle, die mitfeiern möchten!



12 GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM JUNI

SO	03.06.	10.00	1. Sonntag nach Trinitatis Pfr. T. Auers	St. Matthäus
FR	08.06.	16.00	Gottesdienst Pfr.in A. Melzl	Seniorenzentrum Haus-Phönix-Gründlachpark
SA	09.06.	9.00	Konfi-Entdecker-Tour	Gemeindezentrum
SO	10.06.	10.00	2. Sonntag nach Trinitatis Pfr.in C. Auers	St. Matthäus
SO	10.06.	10.30	MINI-Gottesdienst Pfr.in A. Melzl und Team	Gemeindezentrum
SO	10.06.	11.30	Taufgottesdienst – Pfrin. C. Auers	St. Matthäus
SO	17.06.	10.00	3. Sonntag nach Trinitatis Pfr. T. Auers anschließend Weltladenverkauf	 St. Matthäus
MO	18.06.	19.30	Kirchenvorstandssitzung	Pfarrhaus
FR	22.06.	14.30	Seniorenachmittag	Gemeindezentrum
SO	24.06.	10.00	4. Sonntag nach Trinitatis Lektorin S. Rohleder	St. Matthäus
SA	30.06.		Kiga-Sommerfest	Kindergarten



SO	01.07.	10.00	5. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst - Pfr.in A. Melzl u. C. Auers mit Einführung Konfirmanden 2019 und Vorstellung der Kandidaten für den Kirchenvorstand im Anschluss Weltladenverkauf und Sommerfest	Gemeindezentrum
SO	08.07.	10.30	6. Sonntag nach Trinitatis Ökum. Gottesdienst Pfr. T. Auers und Gem.ref. B. Wolf	Seniorenzentrum Haus-Phönix-Gründlachpark
SO	08.07.	10.30	MINI-Gottesdienst Pfr.in A. Melzl und Team	Gemeindezentrum
SO	15.07.	10.00	7. Sonntag nach Trinitatis Pfr.in A. Melzl	St. Matthäus
SO	15.07.	11.30	Taufgottesdienst - Pfr.in A. Melzl	St. Matthäus
MO	16.07.	17.00	Jahresabschlussgottesdienst Kiga Pfr.in C. Auers, Diakonin S. Kunert-Kamusin	St. Matthäus
SO	22.07.	10.00	8. Sonntag nach Trinitatis Pfr. T. Auers	St. Matthäus
MO	23.07.	19.30	Kirchenvorstandssitzung	Pfarrhaus
FR	27.07.	14.30	Seniorenachmittag	Gemeindezentrum
SO	29.07.	10.00	9. Sonntag nach Trinitatis Prädikant U. Wex	 St. Matthäus
SO	29.07.	18.00	Sommerkonzert mit Con Fuoco	St. Matthäus

Schulschlussgottesdienste

MI	25.07.	8.30	1. Klassen - Pfr.in C. Auers	St. Margaretha
MI	25.07.	10.00	2. Klassen - Pfr.in C. Auers	St. Margaretha
DO	26.07.	8.30	3. Klassen - Pfr. T. Auers	St. Matthäus
DO	26.07.	10.00	4. Klassen - Pfr. T. Auers	St. Matthäus

Kirchenvorstandswahl

Liebe Gemeinde,
die sechs-jährige Amtsperiode des Kirchenvorstands geht im Herbst zu Ende. Am 21. Oktober 2018 ist Kirchenvorstandswahl.

Kirchenvorstandswahlen sind wichtige Stationen im Leben unserer Gemeinde. Sie sind Gelegenheit zu zeigen: „Ich glaub. Ich wähl.“

- Die Wahlvorbereitungen bieten Anlass, der Öffentlichkeit zu zeigen, wofür unsere evangelische Gemeinde in Heroldsberg steht.
- Diejenigen von Ihnen, die bereit sind zu kandidieren, setzen ein Zeichen, wofür sie mit Zeit, Kraft und Ansehen stehen.
- Sie alle können mit Briefwahl und am Wahltag mit bestimmen, wer mit welchen Zielen in den nächsten sechs Jahren unsere Gemeinde leiten soll.

Hier nun die wichtigsten Informationen zur Wahl:

Derzeit stellt der Vertrauensausschuss den Wahlvorschlag zusammen. Am 11. Juni 2018 ist die letzte Frist, um Kandidatinnen und Kandidaten nach zu benennen.

Am Sonntag, dem 17. Juni, wird der endgültige Wahlvorschlag im Gottesdienst in der Kirche verkündet. An unserem Sommerfest im Gemeindezentrum, am Sonntag, dem 1. Juli, werden die Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt.



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018

In der zweiten Septemberhälfte erhalten Sie die Wahlunterlagen. Wählen dürfen alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag 14 Jahre alt und konfirmiert bzw. aufgenommen sind oder mindestens 16 Jahre alt sind und seit drei Monaten in unserer Kirchengemeinde wohnen.

Am Sonntag, dem 21. Oktober, ist dann der Wahltag. Sie können Ihre Briefwahlunterlagen bereits vorher im Pfarramt abgeben, zusenden oder am Wahltag selbst ins Pfarramt kommen.

Im Gemeindebrief und auf unserer Homepage werden wir Sie weiter auf dem Laufenden halten. Bei Rückfragen können Sie sich auch gerne an ein Mitglied des Vertrauensausschusses oder an das Pfarramt wenden.

*Pfarrer Thilo Auers
für den Vertrauensausschuss*

Dem Vertrauensausschuss gehören an:
Pfarrer Thilo Auers (Vorsitzender), Sabine Bretting, Gerd Hefele, Friedhelm Heinke, Kerstin Kellner, Sabine Rohleder, Kathrin Vogel (Vertrauensfrau)

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

Freitag, 22.06. um 14.30 Uhr im GZ

Ein zauberhafter Nachmittag!

Mit Frau Danninger

Freitag, 27.07. um 14.30 Uhr im GZ

Frankenquiz - Teil II

Auf Ihr Kommen freuen wir uns sehr!

Ihr Mitarbeiter-Team des Seniorenkreises



Foto: Lehmann

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.

Hebräer 13,2

Wir sind für Sie da!



Martha-Maria setzt ab Oktober 2017 die wertvolle und erfolgreiche diakonische Arbeit des Diakonievereins Heroldsberg-Kalchreuth in der ambulanten Altenpflege fort durch die

Diakoniestation Martha-Maria Eckental-Heroldsberg



**MARTHA
MARIA**

Unternehmen
Menschlichkeit

Seniorenzentrum Martha-Maria
Stationäre Pflege, Diakoniestation, Essen auf Rädern

Dr.-Rolf-Filler-Straße 1
90542 Eckental-Forth
Telefon: (09126) 2949-222
www.Martha-Maria.de

Diakonie 

Vor 475 Jahren starb Nikolaus Kopernikus

Entzauberer des Himmels

Von Beruf war er Domherr in Frauenburg im deutsch-polnischen Ermland. Er beaufsichtigte die kircheneigene Kornmühle, kümmerte sich um die Probleme von 120 Bauerndörfern, sorgte für Saatgut und gesundes Vieh – und beobachtete nachts vom Eckturm der Domburg aus die Bahnen der Gestirne, mit Instrumenten, die er selbst konstruiert hatte.

Die Kollegen im Domkapitel wurden misstrauisch. Man warf ihm ketzerische Neigungen vor, als er tagelang nicht zum Gottesdienst erschien, weil eine seltene Konstellation am Sternenhimmel seine Aufmerksamkeit fesselte. Kopernikus antwortete ungerührt, Gott wünsche zwar das Gebet von seinen Dienern, aber er habe dafür keine bestimmten Stunden vorgeschrieben.

Seine umstürzende Idee, erhärtet in zahllosen Experimenten, hielt der Priester, Mathematiker und Astronom Nikolaus Kopernikus (14.2.1473–24.5.1543) jahrzehntelang geheim: Die scheinbar so unerschütterlich in der Mitte des Universums feststehende Erde laufe in rasender Bewegung um die Sonne und drehe sich zusätzlich noch um die eigene Achse.

Kopernikus zögerte nicht nur aus Achtung vor den antiken Autoritäten, seine Erkenntnisse publik zu machen. Er fürchtete das Gelächter des Publikums. Doch: Konnte nicht jedermann tagtäglich beobachten,

wie die Sonne über den Himmel lief und der Mond über der ruhig daliegenden Erde aufging? Und er fürchtete die römischen Ketzerjäger.

Doch siehe da: Als Kopernikus 1542 endlich seine „Sechs Bücher über die Kreisbewegungen der Himmelskörper“ veröffentlichte, schwieg man in Rom. Wütender Widerstand kam hingegen von Martin Luther, der den Vordenker einen „Narren“ hieß, und von den Lehrstuhlinhabern an den Universitäten. Erst 1616 wurden Kopernikus' Schriften auf den Index gesetzt, als Arbeitshypothese durfte sein System weiter verwendet werden, sogar im römischen Jesuitenkolleg. Man fürchtete, der Mensch erfahre sich nicht mehr als erlösungsbedürftig und von Gott geliebt, wenn die Erde bloß noch irgendein Planet unter anderen, möglicherweise ebenfalls bewohnten, Himmelskörpern sei.

Doch wird die Liebe des Schöpfers dadurch entwertet, dass sie dem ganzen Weltall und vielleicht auch anderen Kosmos-Bewohnern gehört, nicht ausschließlich den sich so wichtig nehmenden Erdlingen? Kann der Mensch nicht auch stolz darauf sein, zu einem wunderbaren, unendlichen Universum zu gehören? Kommt die Menschenwelt nicht Gott näher, wenn die einst einsam in sich ruhende Erde in das kosmische Gefüge integriert ist? CHRISTIAN FELDMANN

Besucher kommen Ende August

Die seit fast 23 Jahren bestehende kirchliche Partnerschaft zwischen Heroldsberg und den Menschen in der Ev.-Luth. Gemeinde in und um Saransk im russischen Kaliningrad-Gebiet braucht, um lebendig zu bleiben, natürlich regelmäßige Kontakte. Diese sind wegen der großen Entfernung von rund 1.200 km zwischen Heroldsberg und Saransk nicht leicht zu halten.

Wir versuchen es auf verschiedene Weise:

Alle 14 Tage nach dem Gottesdienst, der dort in Vera Frisens Wohnküche am Montagnachmittag gefeiert wird, telefoniere ich mit dem die Gemeinde betreuenden Pastor Wladimir Michelis. Das ist heute ohne Probleme gut möglich. Er berichtet mir von Freud und Leid in der Gemeinde, von dem ich dann alle zwei Monate eine kleine Auswahl auf diesen beiden dafür reservierten Seiten des „ein Blick...“ an Sie weitergebe. Und ich gebe über Pastor Michelis weiter, was aus Heroldsberg für Gemeindeglieder in Saransk interessant sein könnte.

In fast jedem Jahr seit 1995 unternahmen meine Frau und ich, meist mit einer Gruppe interessierter Heroldsberger, für mehrere Tage eine Reise nach Saransk, zu Besuchen in den Familien und gemeinsamen Gottesdienst. Im Heroldsberger Saransk-Gottesdienst berichteten wir danach in Wort und Bild von unseren Begegnungen.

An die „Saransk-Freunde“, welche die Partnerschaft mit Geld- und manchmal auch Sachspenden unterstützen, schreibt meine Frau in unregelmäßigen Abständen einen Brief mit weiteren Informationen über und von unseren Freunden in und um Saransk.

In der Adventszeit überbringen Berliner Freunde in jedem Jahr unser Weihnachtspäckchen, das mit einer Schmuckkarte, meinem ins Russische übersetzten Weihnachtsgruß und gestaffeltem Geldgeschenk für jede Familie gefüllt ist – ein Zeichen unserer liebevollen Verbundenheit. Außerdem bekommt Pastor Michelis Geld für die wöchentlich mehrmalige Behandlung eines Dialysekranken und Geld für einen Notfond, aus dem er in akuten Notfällen schnell Hilfe geben kann.

Im Namen der Menschen in Saransk bedanke ich mich an dieser Stelle ganz herzlich für alle Spenden. Sie machen die weiterhin so notwendigen Hilfen in Saransk erfreulicherweise immer wieder möglich.

Da wir heuer keine Fahrt nach Saransk planen, ist stattdessen eine weitere Kontaktmöglichkeit an der Reihe: Wie schon einige Male, zuletzt vor fast drei Jahren, erwarten wir hier auf Einladung durch das Pfarramt von Donnerstag, 30.8., bis Montag, 3. 9., sieben Gäste aus Saransk mit Pastor Michelis.



Gemeinschaftsessen nach dem Gottesdienst

Trotz sprachlicher Verständigungsprobleme haben sich wieder frühere Saransk-Fahrer freundlicherweise als Quartiergeber angeboten.

Höhepunkt des Besuches ist nach Besichtigungen in Heroldsberg und Nürnberg der Saransk-Gottesdienst am Sonntag, 2. September.

Pastor Michelis und ich halten eine Dialogpredigt, und wir feiern das Abendmahl. Dazu und zum anschließenden Mittagessen und bunten Nachmittagsprogramm im Gemeindesaal laden wir jetzt schon Sie und alle interessierten Gemeindeglieder herzlich ein. Mit zahlreicher Teilnahme sollten wir unsere Verbundenheit mit unseren Gästen zeigen.

Aber schon vorher vom 22. bis 29. Mai sind Pastor Michelis und seine Frau bei

uns in Rückersdorf zu einem privaten Erholungsbesuch. Für die Planung des Gruppenbesuches Ende August und die Vorbereitung des Saransk-Gottesdienstes haben wir dabei genügend Zeit und Ruhe.

Mit herzlichem Dank für alle Unterstützung der Partnerschaft durch Ihr Interesse, Ihre Gebete und Spenden grüßt Sie mit guten Wünschen für die Sommerzeit

Ihr Klaus Plorin,

Krabbelgruppen / Mini-Clubs

Bei Fragen zum Ablauf etc. bitte direkt die Gruppenleitung kontaktieren.

Tag	Zeit	Kinder geboren	Gruppenleitung	Kontakt
MI	9.30-11.00	6/2016 - 8/2016	Tanja Krois	0174 98 02 484
MI	15.30-17.00	01/2016-06/2016	Sabine Marschall	32 38 507
FR	10.00-11.30	12/16 - 4/17	Sabrina Holler	32 25 13 39

Natürlich ist die Teilnahme ein Service der evang. Kirchengemeinde St. Matthäus und somit kostenlos!

Für Kinder und Jugendliche

MINI-Gottesdienst-Team

Infos bei Pfrin. Melzl

Tel.: 733 09 52

Kindergottesdienstkreis

Infos bei Ute Hirschmann

Tel.: 518 63 72

Draußentage

Termine: 12.06., 03.07.

jeweils 15.45 - 17.45 Uhr, Treffpunkt GZ

Infos bei bei Steffi Horn, Tel.: 569 09 90

Familienkreis

Termine: 10.06., 08.07.

Infos bei S. Holzmann, Tel.: 626 08 72

stefanie.holzmann@web.de

Evangelische Jugend Heroldsberg

Mitarbeiterkreis

Bianca Albert

(1. Vorsitzende Jugendausschuss)

albert.bianca2@gmx.de

Für Freunde der Kirchenmusik

Flötenensemble

MO 15.00 Uhr (Probe privat)

Kontakt: Frau Liebert, Tel.: 518 82 66

Frau Dr. Martens, Tel.: 09126 305 73

Posaunenchor

MI 20.00 Uhr

Kontakt: Dr. Gebhard Finzel

Tel.: 956 80 26

Kirchenchor

DO 19.00 Uhr

Gem.haus Melanchtonkirche Ziegelstein

Kontakt: Hr. Meier-Schettler, Tel.: 525744



Für Interessierte und Engagierte**Hauskreis**

2. + 4. Mittwoch im Monat, 19.45 Uhr
 Termine: 13.06., 27.06., 11.07., 25.07.
 Udo Wex, Dr.-Gustav-Schickedanz-Str. 2g
 Kontakt: Pfrin. Melzl, Tel.: 733 09 52

Besuchsdienstkreis

Kontakt: Pfrin. Melzl
 Tel.: 733 09 52

Freundeskreis Saransk

Treffen nach Vereinbarung
 Kontakt: Herr Bosch
 Tel.: 518 11 73

Ökum. Eine-Welt-Gruppe

Kontakt: Frau Bub
 Tel.: 518 10 59

Bibelkreis für alle (LKG)

DI (4. Dienstag im Monat) 14.30 Uhr
 Kontakt: Schwester Christa
 Tel.: 0152-08 51 34 93

Umwelteam

Treffen nach Vereinbarung
 Kontakt: Frau Somper, Tel.: 518 85 45
 Herr Siegel, Tel.: 409 93 00
<http://heroldsberg-evangelisch.de/umwelteam>

Für Senioren**Seniorenachmittag**

FR (1x monatl.) 14.30 - 17.00 Uhr
 Kontakt: Frau Bosch
 Tel.: 518 11 73

Hausfrauengymnastik

DO 8.45 Uhr - alte Turnhalle
 Kontakt: Frau Ehrig
 Tel.: 518 85 10

Tanzkreis Frauen

MI 15.00 - 17.30 Uhr
 Leitung: Frau Schirl
 Kontakt: Frau Sams, Tel.: 518 74 86

Hilfe und Beratung**Telefon-Seelsorge Nürnberg**

➤365 Tage ➤24 Stunden ➤gebührenfrei
 Tel.: 0800-111 01 11 oder -111 02 22

Stadtmission Nürnberg

Pirckheimerstraße 16a
 Tel.: 35 05-0 Fax: 35 05-100
www.stadtmission-nuernberg.de

offenetür-Cityseelsorge an St. Jakob

kostenlos - anonym - verschwiegen
 Seelsorge, Lebens- u. Krisenberatung
 Tel.: 20 97 02 (Mo bis Do 15-18 Uhr)

Hospizverein Eckental m. Umgebung e.V.

Eschenauer Hauptstr. 13, 90542 Eckental
 Tel.: 09126 297 98 80
 Mail: hospizeckental@t-online.de
 Internet: www.hospiz-eckental.de

Pfarramt

Ursula Hörauf & Kerstin Langmann
Mo. bis Fr. (außer Mittwoch!)
10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Kirchenweg 2
 90562 Heroldsberg
 Tel.: 518 06 59
 Fax: 518 07 35

pfarramt.heroldsberg@elkb.de
www.heroldsberg-evangelisch.de

Pfarrerinnen Cornelia Auers

Tel.: 0176 – 410 05 876

Pfarrer Thilo Auers

Tel.: 0176 – 410 05 783

Pfarrerinnen Andrea Melzl

Tel.: 0911 – 733 09 52

Vertrauensfrau des KV Kathrin Vogel

Tel.: 0911 – 518 84 16

m.vogel-heroldsberg@arcor.de

Hausmeister Robert Hörauf

Tel.: 0911 – 518 83 35

Spendenkonto St. Matthäus:

Raiffeisenbank Heroldsberg – BLZ 770 694 61 – Konto 3023400
IBAN DE 80 770694610003023400 – BIC GENODEF1GBF

Diakonie Neuendettelsau

Kindergarten Regenbogen

Kinderkrippe Kleine Arche

Leitung: Simone Kunert-Kamusin

Kirchenweg 13b

kiga.regenbogen@diakonieneuendettelsau.de

Tel.: 569 66 28 oder 518 01 38

Fax: 569 66 29



Diakonie Neuendettelsau, Dienste für Kinder

Petra Hinkl, Tel.: 09874 8 37 28

Wilhelm-Löhe-Straße 23, 91564 Neuendettelsau